# WAS IST

# DIE DÄNEMARK-GESELLSCHAFTS

## Eine Kurze orientierung

# DIE DÄNEMARK-GESELLSCHAFT

Die Stiftung der Gesellschaft 1908 fand in einer Zeit statt, die von der internationalen Spannung vor dem ersten Weltkrieg und von nationalpolitischen Konflikten geprägt war. Dies veranlasste einen Kreis von Bürgern, die Dänemark-Gesellschaft zu gründen, mit dem Hauptzweck die nationale Einheit zu stärken.

Schon bei der Stiftung wurde festgelegt, dass die Arbeit auf unpolitischer Grundlage geschehen sollte, so wie es auch für dis Stifter selbstverständlich war, das nationale Symbol, den „Dannebrog", zu wählen.

Nach vier Jahren ausgiebiger Arbeit war die Organisation landesumfassend. Gleichzeitig entstand die Idee, jährlich eine landesumfassende Sammlung am 15. Juni – der auch als „Valdemarstag" bezeichnet wurde – zu veranstalten. An diesem Tag wurde und wird ein kleiner Dannebrog, die ,"Valdemarsflagge", verkauft. Hierzu hatte König Christian X im Jahre 1912 die Erlaubnis erteilt.

Die an diesem Tag eingesammelten Mittel werden vorzugsweise zur Anschaffung von Flaggen und Fahnen verwendet, die in erster Linie Jugend- und Sportsvereinen, aber auch anderen Organisationen kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Während der ersten 95 Jahre sind rund 20 Millionen Kronen eingesammelt worden, die zur Anschaffung von etwa 30.000 Fahnen und einer entsprechenden Anzahl von Flaggen verwendet worden sind.

Die Stärke der Dänemark-Gesellschaft liegt in der Tatsache begründet, dass für das Symbol Dänemarks, den „Dannebrog#, gearbeitet und dass diese Arbeit ehrenamtlich geleistet wird. Der Verkauf der „Valdemarsflagge" bildet die finanzielle Grundlage für dis Arbeit der Gesellschaft.

In der Praxis arbeitet man als eine „Hilfe zur Selbsthilfe" – Organisation. Die Vereine, die Flaggen oder Fahnen erhalten haben, beteiligen sich aktiv am Verkauf der „Valdemarsflagge" und helfen damit die für die Arbeit der Gesellschaft notwindigen Mittel Zu beschaffen.

Außerdem informiert die Dänemark-Gesellschaft durch Ausgabe von Publikationen wie diese und durch Beantwortung der Fragen, die gestellt werden. Über den richtigen Gebrauch des „Dannebrog".

In dieser Verbindung ist es wichtig anzuführen, dass es bis heute in Danemark keine besondere „Flaggengesetzgebung" gibt, sondern der Gebrauch der Flagge sich auf alte Erlasse und einzelne Bekanntmachungen stützt. Diese Regelung ermöglicht Interpretationen die den Gegebenheiten des täglichen Lebens gerecht werden.

## DANNEBROG

Die älteste dänische Flagge war die „Rabenfahne" ein rotes Tuch mit dem Raben des Gottes Odin in schwarzer Farbe gestickt. Sie Wurde weit bekannt als das Zeichen der Wikinger und „Dannebroge" genannt, d.h. das Tuch der Dänen. Im Laufe der Zeit ist die Schreibwiese zu „Dannebrog" verändert worden. Nach Einführung des Christentums musste der Rabe Odins dem Symbol des Christentums, dem Kreuz, weichen, und der Dannebrog mit dem Weißen Kreuz auf rotem Grund war wahrscheinlich ein Kreuzfahrenzeichen als man um 1200 dänischerseits den Versuch unternahm das heidnische Estland zu christianisieren.

Überlieferung und spätere schriftliche Berichte haben den Ursprung des Dannebrog in Verbindung mit der Schlacht vom 15. Juni 1219 bei der Burg Lyndanisse in Estland gebracht. Er schwebte „als Zeichen vom Himmel herab" und verwandelte die Niederlage der dänischen Kreuzfahrer unter König Valdemar II gegen die heidnischen Esten en einen Sieg.

Seitdem ist der Dannebrog das nationale Symbol der Dänen, obwohl er erst verhältnismäßig spät „Jedermanns Eigentum" wurde. Durch Jahrhunderte war der Dannebrog nur die Flagge des Königs, sein Kriegszeichen. Für Dänemark als damalige Seemacht folgte hieraus, dass der Dannebrog allmählich auch die Flagge der Kriegsmarine wurde.

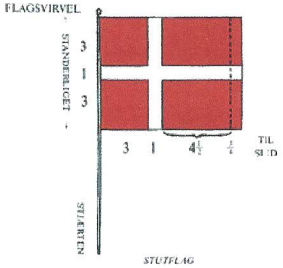
Die erste Farbabbildung des Dannebrog, in der die Flagge des Königs von Dänemark gezeigt wird und etwa von 1375 datiert, befindet sich in der Nationalbibliothek in Brüssel.

## GEBRAUCH DER FLAGGE IN DÄNEMARK

Der Dannebrog ist das nationale Symbol Dänemarks und sollte behandelt werden wie es der Flagge eines Landes gebührt.

Als Spitzflagge darf der Dannebrog an einer Fahnenstange an Land nur mit besonderer Genehmigung gebraucht werden. Im zivilen Bereich wird mit der Handelsflagge geflaggt, deren Masse und Aussehen sich aus der nachstehenden Skizze ergeben.

**Diese Masse Müssen beachtet werden, und die Flagge darf nicht mit Stickereien z-B. einem Logo oder anderem ausgeschmückt werden.**




**Die Größe der Flagge soll 1/5 der Mastlänge betragen.**

**Um die Flagge zu schonen, kann man bei besonders schlechtem Wetter – oder wenn täglich geflaggt wird – eine „Sturmflagge" verwenden, die bis zur Hälfte kleiner als die normale Flagge sein kann.**

**Am Gleichen Mast darf nicht gleichzeitig mit einer anderen Flagge geflaggt werden.**

**Es darf zwischen 8.00 Uhr (doch frühstens bei Sonnenaufgang) und Sonnenuntergang geflaggt werden. Die Flagge kann in diesem Zeitraum frei gehisst und eingeholt werden. Außerhalb dieser Zeit kann die Flagge gehisst werden, wenn sie beleuchtet wirt.**

**Bei Todesfall oder anderen Trauertagen kann dis Flagge auf Halbmast gesetzt werden, nachdem sie vorher wie üblich gehisst wurde. Beim Einholen wird die Flagge in diesem Fall erst ganz gehisst ehe sie eingeholt wird. Bei Beerdigungen pflegt man die Flagge auf Halbmast zu setzen bis die Bestattung stattgefunden hat. Hiernach wird die Flagge wie üblich volle gehisst.**

**Wenn nicht geflaggt wird, kann man einen Dannebrogswimpel hissen, dessen korrektes Mass die hälfte der Fahnenstange beträgt.**

**In Dänemark kann man ohne weiteres mit den Flaggen der nordischen Länder flaggen, ebenso mit der Flagge der Vereinten Nationen und der Europäischen Gemeinschaft. Das Hissen anderer Flaggen bedarf der Genehmigung der lokalen Polizeibehörde.**

**Danmarks-Samfundet**
**Idrættens Hus, Brøndby Stadion 20, 2605 Brøndby**
**Telephone 43 26 20 96 E-mail: ds@danmarks-samfundet.dk**